

Info-Stand am 07. Oktober vor dem HUMA- Einkaufszentrum in Sankt Augustin:

Die Beratungsstelle Arbeit des SKM Rhein-Sieg e.V. beteiligte sich mit einem Informationsstand zum **Thema „Faire Beschäftigung im Paketdienst“ am Welttag für menschenwürdige Arbeit** für faire und gute Arbeitsbedingungen in Nordrhein-Westfalen. Der Welttag wird jährlich am 7. Oktober begangen. Er geht auf eine Initiative des Internationalen Gewerkschaftsbunds im Jahr 2008 zurück. Organisationen weltweit setzen an diesem Tag **ein Zeichen gegen prekäre Beschäftigung** und für bessere Arbeitsbedingungen. Ihn nehmen die Beratungsstellen für Arbeit und die Beratungsprojekte gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zum Anlass, um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Unsere Aktion mit dem Informationsstand auf dem Karl- Gatzweiler Platz zentral vor dem großen Einkaufszentrum in Sankt Augustin animierte sehr viele Passanten zum Stehen bleiben, Mitmachen und Mitreden: So durfte das Gewicht verschiedener Pakete geschätzt werden, indem man live „anpacken“ durfte, um danach an unserem Glücksrad zu drehen. Nebenbei gaben wir Informationen über die Arbeitsverhältnisse in der Paketbranche. Zum Beispiel ist wenig bekannt, dass die allermeisten Beschäftigungsverhältnisse im Kurierdienst über Subunternehmen bestehen, die sich so der Tarifbindung entziehen können. Es ergaben sich interessante Gespräche mit Passanten, die eigene Erfahrungen in ganz verschiedenen Tätigkeiten gemacht hatten oder Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche kannten und darüber offen mit uns ins Gespräch gingen. Beispielsweise wurde auch über schwierige Arbeitsbedingungen in der Pflege berichtet oder wie es ist, selbst nach einer Krankheit wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen zu wollen. Auch wurde berichtet, dass es im Sortierzentrum eines Paketdienstes gängige Praxis ist, sich aus Zeitmangel nicht an die gängigen Vorschriften des Arbeitsschutzes zu halten.

„Wir möchten mit unserer Aktion dazu beitragen, Wertschätzung für die wichtigen Dienstleistungen zu erwirken, die im Alltag oft unsichtbar sind oder als selbstverständlich hingenommen werden – dazu gehört nicht nur die Paketbranche. Zu uns kommen Menschen aus verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen. Wir möchten für faire Beschäftigung sensibilisieren und die Menschen ermutigen im Zweifelsfall unsere Beratungsstellen in Siegburg, Eitorf oder Bornheim aufzusuchen.“- So stand es in unsrer Presseerklärung. Besonders gelungen ist es an diesem Tag, viele vorbeischlendernde Jugendliche, die von einer Ausbildungsmesse kamen, auf die Arbeitsbedingungen bei Liefer- und Paketdiensten anzusprechen. Den Jugendlichen sehen eine Beschäftigung im Paketdienst häufig unkritisch und als attraktive Jobmöglichkeit für sich selbst, z.B. in einer Übergangsphase zwischen Schule und Ausbildung. Wir freuen uns, wenn wir dazu beitragen konnten, hier den Blick für faire Beschäftigung etwas zu schärfen.

Die Beratungsstellen Arbeit sind als niedrigschwellige, ortsnahe Anlaufstellen in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen präsent und das Herzstück des landesweiten Beratungsnetzwerks, das aktuell über rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt. Sie unterstützen und beraten Menschen in schwierigen Beschäftigungssituationen.



